

Görlitzer Anzeiger.

№ 30. Donnerstags, den 25. Juli 1839.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung.

Nachstehende Sachen:

1) eine silberne eingehäusige Taschenuhr mit deutschen Ziffern und silberner kurzer Uhrkette, woran zwei messingene Uhrschlüssel befindlich, ferner
2) eine silberne Frauen-Halskette mit Schloß, gezeichnet A. R. S.
3) ein silberner Fingerring, so wie
4) zwei preußische Thaler

sind aus einem Hause hierselbst entwendet worden und fordern wir zur Mitwirkung der Entdeckung des Thäters auf.

Görlitz, den 22. Juli 1839. Königl. Polizei-Amt.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Ernst Ferdin. Luckner, brauber. B. allh., und Stadtkellerpachter in Lauban, und Frn. Christ. Frieder. Amalie geb. Grunert, Sohn, geb. den 24. Juni, get. den 14. Juli, Carl August Rudolph. — Hrn. Joh. Daniel Aug. Hirche, B. u. Aelt. der Tuchmacher, auch Tuchfabr. allh., und Frn. Joh. Christ. Eleon. geb. Wünsche, Sohn, geb. den 29. Juni, get. den 14. Juli, Gustav Adolph Oswald. — Mstr. Friedrich Wilh. Sahr, B. und Maurer allh., und Frn. Amalie Franziska geb. Hildebrand, Tochter, geb. den 21. Juni, get. den 14. Juli, Antonie Franziska. — Joh. Ernst Sam. Wendschuh, B. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Marie Elisab. geb. Noack, Sohn, geb. den 2., get. den 14. Juli, Johann Carl Friedrich. — Joh. Gottlieb Krausche, B. und Hausbes. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Roitsch, Sohn, geb. den 4., get. den 14. Juli, Johann Carl Wilhelm. — Christ.

Friedr. Horter, Tuchmacherges. allh., und Frn. Car. Frieder. geb. Täschner, Sohn, geb. den 4., get. den 14. Juli, Friedrich Paul. — Joh. Traug. Nitschke, Bauergutsbes. zu Niedermoys, und Frn. Joh. Elis. geb. Köhler, Sohn, geb. den 9., get. den 14. Juli, Johann Carl August. — Mstr. Carl Wilh. Stiller, B. und Tuchfabr. allh., und Frn. Ernestine Amalie geb. Krone, Sohn, geb. den 8., get. den 15. Juli, Carl Edmund. — Hrn. Heinr. Adolph Hildebrand, Magistrats-Calculator allh., und Frn. Louise Auguste geb. Golle, Sohn, geb. den 27. Juni, get. den 16. Juli, Adolph. — Mstr. Nathan. Heinr. Thorer, B. und Kürschner allh., und Frn. Christ. Frieder. geb. Neumann, Tochter, geb. den 6., get. den 16. Juli, Emilie Ernestine. — Mstr. Joh. Carl Aug. Henke, B., Zeug- und Leinweber allh., und Frn. Anna geb. Pötschke, Sohn, geb. den 12. Juli (starb nach der Geburt.)— Ernst Ferdin. Leske, Schuhmacherges. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Kaulsers, Tochter, todtgeb. den 15. Juli. — Christ. Gotthulde geb. Häßler unehel. Tochter, todtgeb. den 16. Juli. — Joh. Gottl. Moritz Rößler, Huf- und Waffenschmiedeges. allh., und Sophie Gotth. geb. Häßler unehel. Tochter, todtgeb. den 19. Juli.

Verheirathungen.

Görlitz. Carl Friedr. Huckert, Tuchmacherges. allh., u. Igfr. Marie Rosine Gorke, weil. Mstr. Joh. Gottlieb Gorkes, B., Zeug- und Leinweber, wie auch Gärtner bei der Stadt, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 15. Juli. — Joh. Friedrich Neumann, in Diensten allh., und Marie Elisab. Schmidt, Gottfr. Schmidts, Gärtners in Nieder-Moys, ehel. 3te Tochter, getr. den 15. Juli. — Samuel Friedr. Schulze, B. und Nagelschmiedeges. allh., und Henr. Auguste Rosalie geb. Franke, Carl Friedrich Frankes, Inw. allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 16. Juli.

Todesfälle.

Görlitz. Carl Aug. Zippels, B. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Christ. Amalie geb. Lange, Tochter, Amalie Bertha, gest. den 14. Juli, alt 4 M. 8 T. — Hrn. Joh. Gottl. Heinzes, B., Musikus und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Louise Aug. Theone geb. Dietrich, Sohn, Paul Heinrich Arwed, gest. den 16. Juli, alt 6 M. 19 T. — Joh. Gottfr. Wauer, Tuchscheererges. allh., Friedr. Models, Inw. allh., und Frn. Anna Christ. geb. Wauer, Pflegesohn, gest. den 13. Juli, alt 20 J. 5 M. 16 T.

Entbindungs-Anzeige.

Die am 19. Juli c., Mittags ¾ auf 1 Uhr, glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau, Auguste Ernestine geb. Woch, von einer Tochter, zeige ich hiermit allen Verwandten und Freunden ergebenst an.

Deutschossig, am 21. Juli 1839.

Donat, Pastor.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 11. und 18. Juli 1839.

Ein Scheffel Waizen 2 thlr.	21 sgr.	3 pf.	2 thlr	12 sgr.	6 pf.
= = Korn 1 =	22 =	6 =	1 =	11 =	3 =
= = Gerste 1 =	16 =	3 =	1 =	10 =	— =
= Hafer — =	27 =	6 =	— =	26 =	3 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastation. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Platzbäcker Schmidt gehörige sub Nr. 567 hierselbst gelegene, auf 688 thlr. 15 sgr. abgeschätzte Haus, soll im Termine den 9. October 1839 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 14. Juni 1839.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 50 Klaftern $\frac{7}{4}$ langen kiefernen Brennholzes zu 100 bis 120 Kloben die Klafter, im Winter $\frac{1839}{1840}$ für das hiesige Land- und Stadtgerichts-Gebäude soll unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Mindestfordernden verdungen werden, und ist hierzu ein Termin auf den 14. August c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte anberaumt worden.

Görlitz, den 1. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Zwei Pferde, ein Wagen, eine Wollspinnmaschine mit Roßwerk und zwei Werkstühle sollen auf den 15. August 1839 Vormittags 9 Uhr durch den Herrn Botenmeister Hoffmann in der Wohnung des Tuchmachermeister Horrack hierselbst an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Görlitz, den 1. Juli 1839. Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Nothwendiger Verkauf.

Gerichtsamt Nieder-Rengersdorf mit Klein-Krausche.

Die unter Nr. 26 zu Nieder-Rengersdorf, Rothenburger Kreises belegene Gärtnerstelle abgeschätzt auf 860 thlr. zu Folge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur des Justitiars einzusehenden Taxe soll

den 6. September l. J. Nachmittags 4 Uhr

an Gerichts-Amtsstelle in Nieder-Rengersdorf subhastirt werden.

Görlitz, den 8. Mai 1839.

Es soll der am Exercirplatz ohnweit dem Schießhause belegene, zu einem öffentlichen Wäschtrockenplatz bestimmte, nahe an 3 Morgen enthaltende Platz unter Vorbehalt der Genehmigung, am

26. d. M. Vormittags um 11 Uhr, in dem rathhäuslichen Deputationszimmer

hierselbst an den Meistbietenden verpachtet werden, und wird solches hierdurch mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß die diesfälligen Pachtbedingungen auf hiesiger Rathhauskanzlei während der gewöhnlichen Geschäftsstunden zur Einsicht bereit liegen, die in den neuen Anlagen vor der Pforte sich aufhaltenden Plantagen-Wärter auch angewiesen sind, an Ort und Stelle Auskunft über die Lage und Größe des zu verpachtenden Raumes zu geben.

Görlitz, den 16. Juli 1839. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Gelder liegen zum Ausleihen bereit. Grundstücke sind mir zum Verkauf übertragen, und empfehle dieselben denen geehrten Kauflustigen mit dem Bemerken: daß sie die Kaufsumme mit 5 pCt. Zinsen anlegen, und die Nutzungsanschläge unentgeldlich bei mir einzusehen sind.

Görlitz, den 25. Juli 1839. Der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

---

500 thlr., 1000 thlr., 1500 thlr., 2000 thlr. und 2500 thlr. Kassen=Gelder, sind Michaelis 1839 gegen sichere Hypotheken zu 4 pCt. Zinsen auszuleihen und ist das Nähere am Obermarkte Nr. 130 zwei Treppen hoch, zu erfahren.

☞ Auf einem lebhaften Platze in einer der hiesigen verschlossenen Vorstädte, ist ein vor wenig Jahren ganz neu massiv erbautes Haus zu verkaufen, und das Nähere am Obermarkte Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren,

---

Ein in gutem Zustande befindlicher Brauhof ist veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Freiwilliger Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen sein zu Kerzdorf ¼ Stunde von der Stadt Lauban belegenes Restvorwerk Nr. 24, wozu circa 100 Morgen größtentheils Acker= und Wieseland, 1 Steinbruch, der bisher jährlich circa 10 thlr. Forst gebracht, 1 Wohnhaus, 2 Scheunen nebst 1 Wagenschuppen, 1 Pferde= und 1 Schafstall gehören, und auf dem verhältnißmäßig nur wenig Abgaben sind, nebst Ernte und Viehbestand zu verkaufen, wozu zum

6. August c. Vormittags 10 Uhr

auf genanntem Vorwerke freiwilliger Termin ansteht. Kauflustige werden mit dem Bemerken dazu eingeladen, daß ein Theil des Kaufgeldes darauf stehen bleiben kann, und Käufer beim Zuschlage 100 thlr. und bei der Uebernahme, welche sogleich erfolgen kann, 500 thlr. zu zahlen hat. Die übrigen Bedingungen sind im Termine und bei mir zu erfahren.

Tobias Knothe in Görlitz.

Verkauf oder Verpachtung.

Zu Weißenberg in der Königl. Sächs. Oberlausitz steht ein im Jahre 1836 ganz massiv gebautes, am Löbauer Wasser gelegenes, zweistöckiges und für einen Gerber oder Corduaner eingerichtetes Wohnhaus nebst vollständigen Handwerkzeuge und Fässern, wie auch eine ganz neue Grube und Lohkuchenhaus, und ganz neue Glättmaschine, ingleichen einen, an denselben Hause gelegenen Obst= und Grasegarten, 1 Scheffel Land enthaltend, auf zwölf bis sechszehn Jahre lang zu verpachten, oder nach Befinden zu verkaufen. Pacht= und Kaufslustige haben sich deshalb an den Eigenthümer, den Schuhmachermeister Junker daselbst zu wenden.

Bekanntmachung.

Der Eigenthümer der Wirthschaft Nr. 45 zu Nieder=Friedersdorf bei der Landskrone, welche Kauflustige zu jeder Zeit in Augenschein nehmen können, ist ohne sein Verschulden genöthigt dieselbe freiwillig, mit der diesjährigen Erndte, zu verkaufen; selbige besteht in einem neuen Wohnhause mit Stallung, 8 Dresdner Scheffel Aussaat, auf 3 Kühe hinlänglich Futter, Alles im gutem Zustande.

Auction. Montag, den 29. Juli sollen im Auctionslocal Vormittags um 9 Uhr eine Parthie Federbetten, feine weibliche Kleidungsstücke und 2 schöne große Spiegel verauctionirt werden.

Friedemann.

In Nr. 459 vor dem Reichenbacher Thore sind 2 Stuben nebst Stubenkammer zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Auf der Rabengasse im Hause Nr. 767 a ist eine Stube vornheraus zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Ein Local zur Aufbewahrung eines Kutschwagens wird zu miethen gesucht; von wem? erfährt man in der Exped. des Anzeigers.

Nr. 130 eine Treppe hoch vornheraus am Obermarkt ist eine Stube mit Mobiliar zu vermiethen, auch nöthigenfalls Bedienung dabei zu erhalten.

In der Nicolaigasse Nr. 284 ist eine freundliche Wohnung zu vermiethen, gewünschten Falls auch monatweise.

In Nr. 588 auf dem Steinweg ist ein freundliches Logis nebst Zubehör zu vermiethen.

Eine Stube mit Kammer und Saal, zum Verschließen, an der Sonnenseite, ist billig zu vermiethen in der Kränzelgasse Nr. 379.

Ein ganz bedeckter und ein halbbedeckter Kutschwagen nebst einem Korbwagen ist billig zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ganz neue große Stettiner Aale sind wieder angekommen und alle Tage zu haben im Hause des Hrn. Steffelbauer am Untermarkt. Latsch, Fischhändler.

Ein neuer moderner Kinderwagen steht billig zu verkaufen, auch sind 2 Stuben mit Kammer zu vermiethen beim Schmiede Stolz am Niederthore.

Eine gut ausgespielte Violine, eine Klappentrompete und 2 Flöten sind zu verkaufen. Auch können noch, zur Erlernung verschiedener musikalischer Instrumente, einige Schüler angenommen werden von C. Vater, Musikus, wohnhaft an der Pforte Nr. 48.

In der Langengasse Nr. 227 an der Mittagseite steht eine Stube mit Möbeln zu vermiethen.

Eine ruhige anständige Familie sucht eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kabinet und Zubehör, Reflectirende belieben ihre Adresse mit K. O. adressirt in der Exped. des Anz. abzugeben.

Daß ich den bisher besessenen in Waldau gelegenen Sandsteinbruch an dem Bildhauer Herrn Ammendorf in Lauban verkauft habe, die Bestellungen aber von rauhen und reingearbeiteten Sandsteinen aller Art, nach wie vor in meinem Bierhofe, Neißgasse Nr. 343 hierselbst, jederzeit abgegeben werden können, mache ich hiermit bekannt.

Görlitz, den 23. Juli 1839. Luckner.

Ich offerire hiermit mein Meisterstück zur Ansicht und zum Verkauf. Alles Selbstrühmen vermeidend, ersuche ich Jeden mich mit Beaugenscheinigung desselben zu beehren.

Moritz Sieber, Tischlermeister, Kränzelgasse Nr. 379.

Von den Erben des Hrn. Hofrath Sohr sind in der Dreifaltigkeitskirche eine große verschlossene Loge, und in der Kirche zu St. Petri und Pauli drei Weiber- und zwei Männerstellen zu verkaufen, und ist das Nähere bei dem Unterzeichneten zu erfragen.

Görlitz, den 10. Juni 1839. v. Flotow.

Eine noch in gutem Zustande befindliche Kühlwanne von 1350 Quart steht zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren beim Böttcher Werner in Görlitz.

Graues Leistengarn billigst bei Constantin Langner,
Nicolaigasse Nr. 287.

Auf dem Sattigschen Vorwerk sind Lehmziegeln zum Verkauf vorräthig.

Beachtungswerthe Anzeige.

Bedeutende Massen von Tabacks-Abfällen in meiner Cigarren-Fabrik veranlassen mich ein geehrtes Publikum auf diesen Taback aufmerksam zu machen. Derselbe besteht aus den besten und feinsten in- und ausländischen Blättern und wird unter dem Namen Cigarren-Abfall in 4 Sorten verkauft, das Pfund zu 4 Sgr., 5 Sgr., 8 Sgr. und 10 Sgr. Diese Sorten Taback sind wegen ihrer Sparsamkeit im Brennen und wegen ihres guten Geruchs zu empfehlen.

Gleichzeitig verbinde ich die ergebene Anzeige, daß ich ein großes Lager von mehr als 30 Sorten Cigarren eigner und Bremer Fabrik, aus den verschiedenartigsten Blättern gearbeitet, halte. Für die Qualität der Cigarren meines eigenen Fabrikats sprechen bedeutende Versendungen, deren ich mich in die größten Städte Deutschlands zu erfreuen habe. Cigarren-Fabrik von C. B. Gerste,
Görlitz, Petersgasse Nr. 320.

Alte noch im gutem Zustande sich befindende Cigarren-Kästchen von Zuckerkästchen-Holz $\frac{1}{10}$ Kästchen $\frac{1}{2}$ sgr., $\frac{1}{4}$ K. 1 sgr., $\frac{1}{1}$ K. 2 sgr., von anderen guten Hölzern $\frac{1}{10}$ K. 4 pf., $\frac{1}{4}$ K. 6 pf. und $\frac{1}{1}$ K. $1\frac{1}{2}$, werden gekauft in der Cigarren-Fabrik von C. B. Gerste in Görlitz.

Ordinaire Tabacks-Abfälle (nicht Runkelrüben-Blätter), das Pfund $1\frac{1}{4}$ sgr. werden, jedoch nicht unter einem Pfunde, verkauft in dem Gewölbe der Tabackfabrik in Görlitz Petersgasse Nr. 320.

Neue holländische Häringe empfiehlt J. Eiffler.

Neue saure Gurken empfiehlt Nath. Finster.

Das Dominium Biesig bei Reichenbach sucht 50 Stück veredelte Mutterschaafe, welche noch zur Zucht taugbar sind.

Auf dem Nieder-Moyser Hofe sind mehrere Kutschwagen, ein Wirthschaftswagen nebst Zubehör, mehreres in gutem Stande befindliche Ackergeräth, fünf Stück eichene Schmiedeklötzer, Weingebinde von 1 bis 2 Eymer Inhalt, altes Maculatur ꝛc. aus freier Hand zn verkaufen.

Aechter Rollen-Varinas-Kanaster und Portorico, auch viele andere Sorten Tabacke sind zu Jedermanns Belieben und aufs billigste zu haben bei F. A. Oertel,
am Obermarkt Nr. 22 im neuen Laden.

Neue holländische Heeringe, frische große schöne Citronen hat wieder erhalten
J. Springers Wittwe.

Die Hälfte eines noch guten Zeltes ist zu verkaufen, oder auch zu verpachten; selbiges wird zum Augustschießen aufgesetzt zu besehen seyn. Das Nähere darüber ist zu erfahren bei Madame Gasch in der goldnen Krone, auch in der obern Langengasse Nr. 191.

Ein Fortepiano steht wegen Mangel an Raum in der Ober-Langengasse Nr. 163 zu verkaufen; auch ist daselbst eine Stube zu vermiethen und sogleich oder auch zu Michaeli zu beziehen.

Daß ich nicht mehr in der Petersgasse, sondern Langengasse Nr. 146 wohne, zeige ich hiermit ergebenst an.

Görlitz, den 11. Juli 1839. Eduard Bertram, Bürstenmachermeister.

Ich bin gesonnen meine Leihbibliothek mit Journalistikum sofort jedoch nur gegen baare Zahlung zu verkaufen. Die Bibliothek enthält die neuesten Schriften, ist gut gehalten, ganz in Ordnung, und beides erfreut sich einer guten Kundschaft. Michael Schmidt.

Der Umbau meines bisherigen Verkaufsgewölbes nöthiget mich, es auf einige Wochen zu verlassen; bitte daher ein geehrtes Publikum ergebenst, von heute an in die Webergasse erste Thüre links sich gefälligst zu bemühen.

Görlitz, den 16. Juli 1839. F. X. Himer.

Daß ich mich als Schneidermeister allhier etablirt habe, zeige ich hiermit einem hohen Adel und geehrten Publikum hiesigen Orts und der Umgegend ganz ergebenst an, mit der Bitte, mich mit Ihren gütigen Aufträgen zu beehren und verspreche gute feine Arbeit, prompte und reelle Bedienung. Meine Wohnung ist in der Neißgasse beim Herrn Stadtbrauer Müller 2 Treppen hoch.

E. Hertwig, Herrenkleider-Verfertiger.

Daß ich meine Horndrechsler-Waaren seit Johanni nicht mehr in dem Laden an der Schwarzegasseneck bei Hrn. Neumann, sondern gegenüber bei dem Brauhofsbesitzer Hrn. Müller feil habe, zeige ich meinen geehrten Kunden hiermit gehorsamst an.

Sahlmüller, Horndrechsler, Brüdergasse Nr. 139.

Daß ich nicht mehr in der Neißvorstadt, sondern auf dem Handwerk Nr. 399 wohne, zeige ich hiermit ergebenst an. Heinrich Schubert, Färbermeister.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß er außer seinen bisherigen Geschäft eine Leder-Handlung etablirt hat und verspricht reelle und billige Bedienung.

August Hoffmann,
Brüdergasse Schönhof Nr. 6 eine Treppe hoch.

Mit allerhand neuen und alten Eisen-Waaren, auch beschlagenen Schubkarren und Bretradebern empfiehlt sich die Eisenhandlung von Kettmann sén. unterm Salzhause.

Künftigen Sonnabend geht eine Gelegenheit in einem Tage nach Dresden; Näheres beim Lohnkutscher Kutzsche.

Den 29. d. geht eine Gelegenheit nach Bautzen und Dresden, wo noch Personen mitfahren können. Exner, Lohnkutscher, Breitengasse Nr. 115.

Auf die Anzeige des Herrn Gutsbesitzers Petrick auf Steinborn in Nr. 29 d. Blattes erwiedere ich nur, daß ich denselben wegen seiner wahrheitswidrigen Angaben zur fiskalischen Untersuchung denuncirt habe.

Rothenburg, den 20. Juli 1839. Körber.

Ein junger Mensch, der sich über sein Wohlverhalten genügend ausweisen kann, findet bald ein Unterkommen als Hausknecht; das Nähere beim Wirth der Augustinschen Tabagie.

Zwei hiesige Schulen besuchende Knaben oder Mädchen können von Michaeli d. J. ab in Wohnung, Kost und Wäsche genommen werden. Wo? ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Ein verheiratheter Branntweinbrenner sucht ein Dienst als Brenner oder auch als Wächter zu Michaeli d. J.; das Nähere ist in der Exped. des Anz. zu erfragen.

Heut Abend wird von 7 Uhr an Concert bei Erleuchtung des Gartens gehalten.
Klare.

Einladung zum Tanzvergnügen in Cosma.

Künftigen Sonntag als den 28. d. M. wird das Musikchor der Königl. Hochlöbl. ersten Schützenabtheilung auf dem Saale des Gasthauses zur Stadt Wien Tanzmusik geben; indem hierzu freundlichst eingeladen wird, soll auch für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt seyn.

Cosma, den 23. Juli 1839.

Einladung. Sonntag Nachmittags um 5 Uhr wird zu einem Syrup-Schmauß eingeladen und nachher Tanzmusik gehalten; um gütigen Zuspruch bittet Helbig in Leschwitz.

Sonnabends den 27. d. M. soll beim Unterzeichneten ein Kegelschieben um junge Gänse stattfinden, wozu ergebenst einladet Lehmann.

Am 6. Juli Abends hat sich auf der Straße von Görlitz kurz vor Kohlfurth ein brauner Hühnerhund mit noch dunklerer brauner Abzeichnung, etwas langer Ruthe und großer Statur welcher auf den Namen Presto hört, verlaufen und den Rückweg angetreten. Der Eigenthümer ist in der Exped. des Anz. zu erfahren, von welchem bei Rückgabe Futterkosten, Bemühungen und 1 thlr. Douceur mit Dank gezahlt werden sollen.

Am 3. Sonnt. n. Trin. ist in der Kirche zu Deutschossig ein Regenschirm stehen geblieben. Der Eigenthümer kann ihn im dasigen Schulhause wieder erhalten.

Von Schönbrunn bis ans Wirthshaus zum Schwan ist am Sonntag den 21. d. ein großes braun wollenes Umschlagetuch mit kleinen Blumenbouquets verloren gegangen. Der Finder wird gebeten dasselbe gegen eine gute Belohnung bei dem Herrn Henneberg unter den Hirschläuben abzugeben.

Am 2ten Osterfeiertage ist ein braunes Rohr mit schwarzer Quaste irgendwo stehen geblieben oder vom Wagen verloren worden; wer solches in Nr. 767 abgiebt, erhält ein Douceur.

Die Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung von A. Koblitz (neben dem Gasthof zum Hirsch) erhielt eine Sendung der neuesten Kirchen-Compositionen.

In der **Heyn'schen Buch- & Kunsthandlung in Görlitz** ist zu haben:

Zeichnung und Beschreibung der Orgel-Pedal-Hilfsclaviatur, von J. G. F. Scheibe. (Cantor in Sohra.) 5 sgr.

Auf diese, für die Herren Organisten und Schullehrer, so wie für jeden Sachverständigen, höchst interessante Schrift, wird besonders aufmerksam gemacht, und auf die Empfehlung der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Liegnitz (Amtsblatt 1838, 51stes Stück pag. 399), so wie auf die, des Herrn Seminardirectors Hientzsch zu Potsdam (in der Eutonia X. 2. pag. 145) und auf die höchst günstige Recension der neuen Leipziger Musikalischen Zeitung 1839 Nr. 43 verwiesen.